

Schwarzwaldgeier vermelden Erfolge

Gleitschirmflieger arbeiten sich in der Bundesliga vom 13. auf den achten Platz vor

Baden-Baden (red) – Der Gleitschirmverein Baden – die Schwarzwaldgeier – kann einer Mitteilung zufolge in diesem Jahr eine seiner sportlich erfolgreichsten Flugsaisons vorweisen. In der deutschen Bundesliga der Vereine haben sich die am Merkur über Baden-Baden beheimateten Gleitschirmflieger vom 13. Rang im Jahr 2016 auf den achten Platz vorgearbeitet.

In der deutschen Gleitschirm-Liga der Piloten belegte der Ausnahme-Gleitschirmflieger Jonas Böttcher aus Bischweiler in der Serienklasse den hervorragenden siebten Platz. Eric Trapp landete auf dem 21. Platz, Sebastian Schmied belegte den 28., Ingo Winkler den

40. Rang von insgesamt 65 deutschen Bundesliga-Piloten. In ganz Deutschland gibt es rund 34 000 aktive Gleitschirmflieger. Für die nächste Liga-Saison vom 3. März bis 15. September 2018 sind erneut vier Bundesligapiloten des Gleitschirmvereins Baden qualifiziert, heißt es weiter.

Auch was den Nachwuchs angeht, sieht es gut aus. Bei der Newcomer-Challenge, dem deutschlandweiten Wettbewerb der besten Nachwuchspiloten, erreichte Simon Sudermann einen ausgezeichneten vierten Rang in der Gesamtwertung.

Ein herausragendes Ergebnis erzielte der 23 Jahre alte Top-Pilot Jonas Böttcher beim Paragliding World Cup (PWC) 2017, dem weltweiten Wettbewerb der besten Gleitschirmflieger. Böttcher belegte nach Ablauf der diesjährigen Wertungsdurchgänge auf der Welt Rangliste den 95. Platz und steht auf der deutschen Kader Rangliste auf dem 15. Rang. Am PWC teilgenommen haben 2017 weltweit 6597 Piloten, darunter 313 Deutsche.

Und auch beim Murgtal-Cup, dem Cup der Startplätze rund ums Murgtal, zeigte sich die fliegerische Klasse der Schwarzwaldgeier. Hier belegten die Piloten Sebastian



Bei Wettbewerben im Sportfliegen verzeichnen die am Merkur über Baden-Baden beheimateten Gleitschirmflieger Erfolge.

Fotos: Gleitschirmfliegerverein



Jonas Böttcher.

Schmied, Simon Sudermann und Christian Demmert die Plätze 1 bis 3. In der Damenwertung sicherten sich Ulrike Sies, Vivien Karcher und Christiane Kern, allesamt Schwarzwaldgeier, die ersten drei Ränge.

Der Gleitschirmverein Baden gehört mit seinen mehr als 330 Mitgliedern zu den größten Gleitschirmvereinen in Deutschland. Am Merkur erfolgen bis zu 10 000 Gleit-

schirmstarts im Jahr. Mittlerweile sind die Gleitschirmflieger hoch über Baden-Baden zu einem echten Touristenmagneten avanciert, so die Mitteilung. Piloten aus ganz Deutschland besuchen den Hausberg der Kurstadt. Für eine optimale Infrastruktur mit gepflegten Start- und Landeplätzen sorgt der Gleitschirmverein Baden in Zusammenarbeit mit den Städten Baden-Baden und Gernsbach, den Stadtwerken Ba-

den-Baden und den Forstämtern. In Deutschland fliegen rund 36 000 Gleitschirm- und Drachepiloten von zugelassenen Hangstartplätzen in den Alpen und den Hängen der Mittelgebirge. Eine gründliche Ausbildung zur staatlichen Pilotenlizenz in einer der rund 80 zugelassenen Flugschulen und strenge Zulassungstests für die Flugausrüstung garantieren einen hohen Sicherheitsstandard.